



BURG YILAN | YILANKALE | SCHLANGENBURG | ŞAHMERAN KALESİ

[Weltweit](#) | [Asien](#) | [Türkei](#) | [Mittelmeer-Region](#) | [Ceyhan](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

| | |
|--------------------|---|
| Bedeutung | <p>Die Burg lag im Mittelalter an einer Handelsstraße, die von Adana nach Ceyhan führte. Es gibt über die Burg keine überlieferten Nachrichten. Der Name, den die Burg im Mittelalter getragen hat, ist unbekannt.</p> <p>Der Burgname Yılan (Schlangenburg) stammt aus einer alten Volkssage, in der ein Zauberer in Schlangengestalt auf der Burg wohnt haben soll.</p> |
| Lage | Die Burg zieht sich über den Bergrücken. |
| Nutzung | Ausflugsziel |
| Bau/Zustand | <p>Der Zwinger verläuft in mehreren Vorsprüngen längs der Südostseite. Die Kurtinen waren mit Zinnenkranz abgeschlossen. Die Mauern besteht aus Bossenquadern (.60 x .45 x .45 m). In unregelmäßigen Abständen sind zwei massive und zwei hohle Bastionen gesetzt.</p> <p>Die Unterburg überragt den Zwinger. Die Ostkurtine ist ca. 4.5m hoch/1.6m breit. Halbrundbastionen schützen die Unterburg.</p> <p>Die Oberburg erreicht man durch die zwei hochaufragende, breite Bastionen flankiert und eingebunden liegt das Torhaus. Eine Kapelle mit Bossenquader im Verbund. Zwei Zisternen, die kleinere wurden aus dem Felsen geschlagen. Nach Norden hin, befindet sich ein kleines Tor zwischen den zwei Bastionen.</p> |
| Typologie | Höhenburg, Kontrollburg |
| Sehenswert | <ul style="list-style-type: none">⇒ gewinkelte Gang im Torhaus, das von zwei aufragenden Bastionen eingeschlossen ist⇒ Kapelle⇒ Mischung aus Bossenquadern und glatten⇒ Hinterfüllung der Mauern bestehen aus Bruch- und Feldstein mit grauweißen Mörtel gebunden⇒ Ziegel wurden nur in den Zisternen verbaut |
| Bewertung | k.A. |

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [37° 0'50.30"N](#), [35°44'50.80"E](#)
Höhe: 175 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten
nicht verfügbar



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung
Ungesicherte Ruine. Trittsicherheit ist von Vorteil.



Anfahrt mit dem PKW
E90 Abfahrt in Richtung Ceyhan. Die Burg liegt südwestlich von der Stadt Ceyhan und ist weithin zusehen. Parkplatz unterhalb der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn
ohne Beschränkung



Wanderung zur Burg
k.A.



Öffnungszeiten
ohne Beschränkung



Eintrittspreise
Kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
Kiosk unterhalb der Burg am Parkplatz



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine

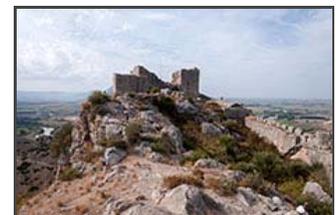
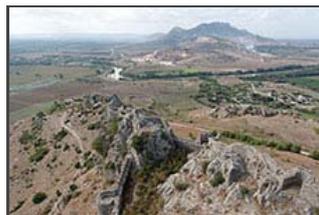


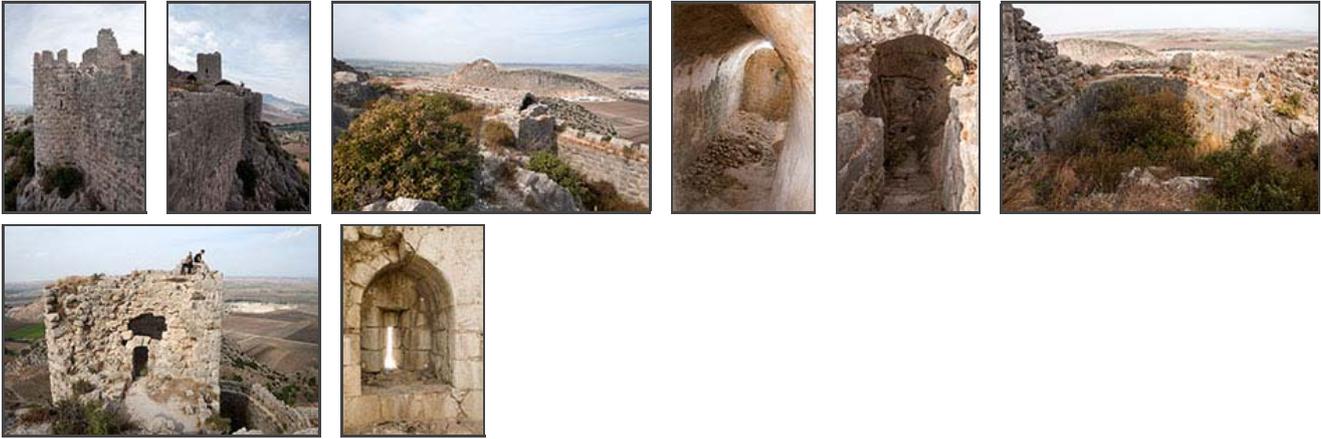
Zusatzinformation für Familien mit Kindern
Die Besichtigung mit Kindern ist problematisch, da die Ruine nicht gesichert ist.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Eine Besichtigung durch Rollstuhlfahrer ist nicht möglich.

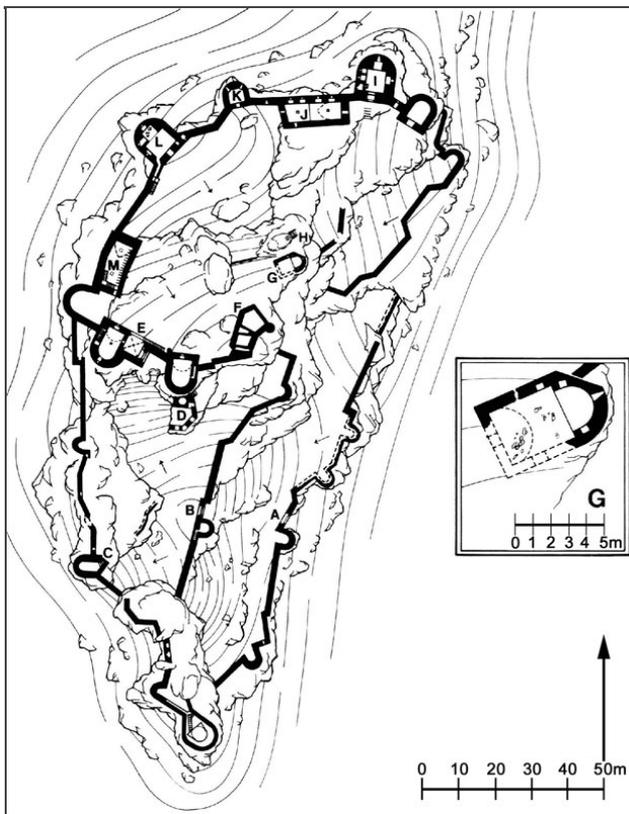
Bilder





Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



- A. Tor des Zwingers
- B. Tor zur Unterburg
- C. Bastion an der Unterburg
- D. Kapelle
- E. Torhaus
- F. Grundmauer von Gebäuden und einem fünfeckigen Gebäude
- G. Kapelle
- H. Aus dem Felsen geschlagene Zisterne
- I. Bastion
- J. Gebäude
- K. Bastion
- L. Bastion
- M. Zisterne

Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Quelle: Robert W. Edwards - The fortifications of Armenian Cilicia | Washington, 1987 | S.270
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Ende 12. Jh./2. Hälfte des 13. Jh.

Das Mauerwerk entspricht der armenischen Bautradition. Anhand von Vergleichen ordnet man Details des Bauschmucks in die Regierungszeit Leons I. (1198-1219) ein, die auch eine große Epoche des Burgenbaus war. Andere Forscher ordnen die Errichtung der Burg in die 2. Hälfte des 13. Jh. ein.

Anfang des 12. Jh.

Wahrscheinlich wurde die Burg aber von Toros I., einem armenischen Baron Anfang des 12. Jh. erbaut und im späten 13. Jh. ausgebaut.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Robert W. Edwards - The fortifications of Armenian Cilicia | Washington, 1987

Hansgerd Hellenkemper - Burgen der Kreuzritterzeit in der Grafschaft Edessa und im Königreich Kleinarmenien | Bonn, 1976

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 01.10.2014 [SR]

IMPRESSUM

© 2014

